

Blickfeld

Infoblatt Frühling

1/2026



Vertrauen wächst – seit 130 Jahren

Neulich bin ich in einem Marketing-Journal über einen Satz gestolpert, der mich nicht mehr losgelassen hat:

«Wer wirklich verkaufen will, braucht das Vertrauen der Zielgruppe – und dieses entsteht durch eine starke Marke.»

Wir verkaufen beim Blauen Kreuz zwar nichts im klassischen Sinn, aber wir sind trotzdem **eine starke Marke**. Nicht wegen eines Logos oder eines cleveren Auftritts, sondern wegen der Menschen, die sich seit Generationen für andere einsetzen. Dieses Jahr blicken wir auf 130 Jahre zurück – **130 Jahre Begleitung, Beratung und Unterstützung**. Ganz ehrlich: Das erfüllt mich schon ein bisschen mit Stolz.

Wir feiern dieses Jubiläum eher leise. Nicht, weil es nichts zu feiern gäbe – im Gegenteil. Aber wir wollen unsere Mittel dort einsetzen, wo sie am meisten bewirken: **bei den Menschen** selbst. Und so schön ein Jubiläum auch ist. Es erinnert uns auch daran, dass Vertrauen immer wieder neu verdient werden muss – durch **Haltung, Professionalität und Verlässlichkeit**.

Und ja, jedes Jahr beginnt unser Spendenbarometer wieder bei null. **Die Nachfrage nach unseren Angeboten ist hoch**, ebenso wie die Herausforderungen. Aber wir geben alles, um auch weiterhin für die Menschen da sein zu können.

Schau dir das Spendenbarometer in dieser Ausgabe an. Du siehst nicht nur Zahlen, sondern auch, wie **viel Vertrauen, Verantwortung und Herzblut** dahinterstecken. Jede Unterstützung hilft uns dabei, auch morgen noch diejenigen Menschen zu begleiten, die auf unsere Hilfe wirklich angewiesen sind.

Am Ende zählt nicht, wie laut man ist, sondern ob man verlässlich da ist, wenn es wirklich darauf ankommt. Und genau **das ist es, was uns ausmacht**.

Herzlich,

Helmut Wiegisser, Geschäftsführer

Ausblick

Aktionswoche 16. – 22. März 2026

Vom **16. bis 22. März** findet die Aktionswoche **«Kinder von Eltern mit Suchterkrankung»** statt. Zum Abschluss laden wir am **22. März um 16.30 Uhr** zum Film **«22 Bahnen»** ins **Kino Liberty in Weinfelden** ein. Der Eintritt ist frei, über eine freiwillige Kollekte freuen wir uns. (siehe Flyer in der Beilage)

Tavolata 5. April 2026

Am **Ostersonntag, 5. April 2026**, laden wir herzlich zur **Tavolata in die OASE** ein. Von **10.30 bis ca. 13.00 Uhr** geniessen wir gemeinsam kleine Speisen zum Teilen, die direkt auf den Tischen bereitstehen – ganz unkompliziert und gemütlich, ohne Buffet. Eine **Anmeldung ist erforderlich**, die Platzzahl ist begrenzt.

Im **Anschluss** ist der reguläre **KafiTreff bis 17.00 Uhr** geöffnet; ab 15.00 Uhr wird – wie jeden ersten Sonntag im Monat – ein Film gezeigt. (siehe Flyer in der Beilage)

Mitgliederversammlung 9. Mai 2026

Die Mitgliederversammlung findet am **Samstag, 9. Mai 2026, um 14:00 Uhr**, in der OASE in Weinfelden statt. Für jene, die davor am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen möchten, ist im Restaurant Eisenbahn in Weinfelden, ab 12:00 Uhr, ein Tisch reserviert. Eine separate Einladung an die Mitglieder folgt.

Aktionstag Alkoholprobleme 21. Mai 2026

Rund um den Nationalen Aktionstag Alkoholprobleme am 21. Mai 2026 sind wir unterwegs: In **Weinfelden mit einem Alkoholquiz** zum Mitmachen und in **Schaffhausen am 29. Mai mit einem Auftritt von Michel Sutter**. Schau auf unserer Website vorbei – dort findest du laufend alle aktuellen Infos zu unseren Anlässen.

Spaghetti-Plausch 6. Juni 2026

Am **Samstag, 6. Juni 2026, von 11:30 bis 14:00 Uhr** laden wir herzlich zum Spaghettiplausch in der Oase ein. (siehe Flyer in der Beilage)

Fachstelle Schaffhausen



Am 9. Dezember organisierte Nadja Stocker, Fachstellenleiterin in Schaffhausen, ein **Austauschtreffen der Fachgruppe Sucht**. Vierteljährlich kommen Fachpersonen aus dem Suchtbereich zusammen, um sich fachlich auszutauschen, voneinander zu lernen und ihr Netzwerk zu pflegen. Dieses Mal durfte sich unsere Organisation als Gastgeberin vorstellen und **Einblick in unsere vielseitige Arbeit** geben. Die Teilnehmenden zeigten grosses Interesse, stellten zahlreiche Fragen und trugen so zu einem lebendigen und bereichernden Austausch bei.

Auch in der Adventszeit war das Blaue Kreuz in Schaffhausen **aktiv in der Gemeinschaft präsent**. Der Neustadt Verein rief dazu auf, ein Adventsfenster zu gestalten – eine schöne Tradition, an der wir bereits im letzten Jahr mit Freude teilgenommen hatten. Umso klarer war es für uns, auch in diesem Jahr wieder mitzuwirken und ein Zeichen der Verbundenheit im Quartier zu setzen.

Mitte Dezember fanden in den Räumlichkeiten des Blauen Kreuzes zudem die vorweihnachtlichen **Zusammenkünfte unserer beiden Gesprächsgruppen** statt. Bei Raclette und Fondue wurde in gemütlicher Runde über Gott und die Welt gesprochen, gelacht und Gemeinschaft erlebt. Die Atmosphäre war herzlich, offen und von grossem gegenseitigem Vertrauen geprägt – ein wertvoller Abschluss des Jahres.

Nadja Stocker, Beraterin

Silvesterparty

Mit vier engagierten Helferinnen und Helfern, sowie 17 Gästen, durften wir in der OASE eine **stimmungsvolle Silvesterparty** feiern. In einem liebevoll dekorierten Ambiente genossen wir eine gemütliche Gourmetparty mit Tischgrill. Für eine heitere und gelöste Stimmung sorgten zwischen Hauptgang und Dessert Dalli-Klick und Montagsmaler, sowie angeregte Gespräche über Gott und die Welt. Um Mitternacht lauschten wir dem **Aus- und Einläuten** der beiden Kirchenglocken und staunten über das Feuerwerk der Nachbarschaft, das von einem gezündeten Vulkan gekrönt wurde.

Auch für dieses Jahr möchten wir die Veranstaltung gerne wieder durchführen und freuen uns über **freiwillige Helferinnen und Helfer**, die Lust haben, den Abend zu gestalten.

Regina, Karin, Andreas und Helmut



Kinder von alkoholabhängigen Eltern

Es gibt sie schon lange und immer wieder: die gesellschaftlichen und politischen **Diskurse zum Thema Alkohol**. Gegenwärtig gibt es die Stimmen, die Alkohol als kulturelles Genussmittel zu legitimieren wissen oder andere, die seine wirtschaftliche Relevanz hervorheben, um damit die staatlichen Subventionen zu rechtfertigen und wieder andere, die mit Hinweis auf die Schäden und Krankheitskosten ein Verbot für die **Volksdroge Nr.1** fordern.

Klar, in einer gelebten Demokratie sind solche Diskussionen wichtig und das langsame Mahlen der Mühlen ist fast schon ein Qualitätsmerkmal. Was dabei bislang zu kurz kommt, ist der **Blick auf die Schutzbedürftigsten** in unserer Gesellschaft: die Kinder. Auch das ist historisch gesehen Programm: Obschon das Suchtpotential von Alkohol und die negativen Auswirkungen davon schon lange bekannt waren, wurden Kinder erst ab den frühen 1980er Jahren als eigenständige Risikogruppe erkannt und als solches für die Forschung relevant. Mittlerweile ist auch bekannt, dass in der Schweiz **jedes Jahr über 1700 Kinder mit alkoholbedingten Beeinträchtigungen** zur Welt kommen.

Gemäss einer repräsentativen Studie aus dem Jahr 2020 lebt in der Schweiz jedes 20. Kind unter 15 Jahren in einer Familie mit risikoreichem Alkoholkonsum. Die Übergänge von risikoreichem zu abhängigem Alkoholkonsum sind dabei oft fliessend. Bei einer Alkoholabhängigkeit wird die Befriedigung der Sucht zum zentralen Lebensinhalt, wobei **andere Interessen und Verpflichtungen zurückgestellt werden**. Zu diesen Verpflichtungen gehören auch familiäre. Je nachdem, ob ein oder beide Elternteile von der Alkoholabhängigkeit betroffen sind, erleben deren Kinder mehr oder weniger starke **psychische und emotionale Vernachlässigung**. Das Verheerende dabei ist, dass Kinder von suchtkranken Eltern oft zu der unbewussten Schlussfolgerung kommen, dass sie für das Problem verantwortlich sind oder es sogar verursacht haben. Zu den vernachlässigten Bedürfnissen kommen so auch noch Schuldgefühle und Scham, die das Kind oft durch angepasstes Verhalten und Übernahme von elterlicher Verantwortung auszugleichen versucht. Ein wahrer Teufelskreis, der diese **Kinder in Überforderung und Hilflosigkeit** führt und ihre altersentsprechende Entwicklung gefährdet.

Gemäss Sucht Schweiz besteht für Kinder von suchtkranken Eltern ein **bis zu 6-mal höheres Risiko**, später selbst eine psychische Störung und/oder eine Abhängigkeitserkrankung zu entwickeln. Typischerweise reagieren Mädchen von suchtkranken Eltern eher internalisierend mit Depressionen, Ängsten oder Essstörungen. Jungs hingegen reagieren eher externalisierend mit auffälligem Verhalten, Aggression und Delinquenz. Da beide aber von den Eltern gelernt haben, dass Probleme wirkungsvoll mit Alkohol bekämpft werden, besteht die **Gefahr, dass die Kinder dieses destruktive Muster übernehmen** und später wiederum an ihre Kinder weitergeben. Sucht wird so zu einem generationenübergreifenden Thema.



Obschon solche **Generationenmuster** in unseren Beratungen häufig ersichtlich sind, ist das Bewusstsein für diese Zusammenhänge bei unseren Ratsuchenden unterschiedlich ausgeprägt. In den ersten Gesprächen legen wir daher Wert darauf, nicht nur die Person in der Beratung, sondern auch deren **familiäres Umfeld** möglichst gut zu erfassen. Wenn es uns gelingt, das Bewusstsein diesbezüglich zu schärfen, kann das ein wesentlicher Motivationsfaktor sein, um erste Schritte weg vom Alkohol zu wagen und die **familiäre Negativdynamik zu durchbrechen**.

Weil dieses Thema so wichtig ist, findet auch dieses Jahr vom 16.-22. März die Nationale Aktionswoche für Kinder von Eltern mit Suchterkrankung statt. Wir beteiligen uns an dieser Kampagne und laden **am 22. März zu einem Film-Event** ein.

Patrick Walser, Berater

Einblick – Personelles und anderes

Patrick Walser



Mein Name ist Patrick Walser, ich bin 48 Jahre jung und lebe mit meiner Frau und meinen vier Söhnen im ländlichen Mauren bei Weinfelden.

Nach einigen Jahren Berufstätigkeit als Elektromonteur, begann ich 2003 ein Studium in Sozialpädagogik. Mittlerweile darf ich auf über 20 Jahre Erfahrung in Begleitung und Beratung von Menschen und Familien in herausfordernden Lebensphasen zurückblicken. Sehr prägend für mich und meine Familie waren 10 Jahre sozialdiakonische Projektarbeit in Kosovo, wo ich mich beim Aufbau einer stationären therapeutischen Einrichtung für suchtkranke Männer einbringen durfte. Mit Aus- und Weiterbildungen in Beratung, Seelsorge, Coaching und Mediation habe ich mein Fachwissen laufend erweitert.

Ich freue mich, seit November 2025 die Beratungsstelle in Weinfelden mit meiner Person und meinem fachlichen Rucksack ergänzen zu dürfen.

Sara Dettwiler



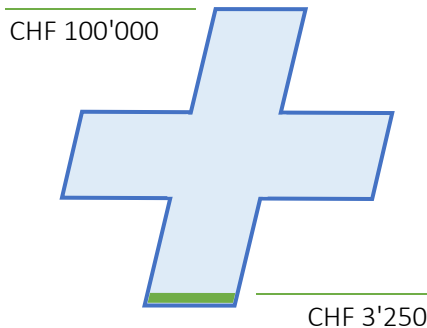
Hallo zusammen,
mein Name ist Sara Dettwiler, ich bin 28 Jahre alt und gebürtige Frauenfelderin. Seit Januar absolviere ich mein Praktikum in der Suchtberatung des Blauen Kreuzes Schaffhausen-Thurgau. Ursprünglich habe ich als Fachfrau Gesundheit in der Pflege gearbeitet und konnte anschliessend in verschiedenen Bereichen, unter anderem in der Aviatik und im Bereich Psychologie, wertvolle Erfahrungen sammeln.

Vor einiger Zeit habe ich mich entschieden, meine berufliche Leidenschaft in der Sozialen Arbeit zu verfolgen, weshalb ich derzeit an der ZHAW Soziale Arbeit studiere. Ich freue mich sehr über die Möglichkeit, mein Praktikum hier zu absolvieren und von den Mitarbeitenden zu lernen, wie professionelle Beratung Menschen wirkungsvoll unterstützen kann. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!

Spendenbarometer

Danke für dein Vertrauen! Letztes Jahr sind **rund CHF 60'000** eingegangen – mega wertvoll und wirklich ein starkes Zeichen, dass ihr hinter unserer Arbeit steht!

Unser Ziel für dieses Jahr liegt bei **CHF 100'000** – **Gemeinsam schaffen wir das** und können Schritt für Schritt allen Menschen Halt geben, die unsere Hilfe brauchen. **Jede Spende zählt – sie wirkt direkt und nachhaltig!**



So kannst Du spenden:

Ganz einfach per TWINT oder Banküberweisung. Scanne den QR-Code, besuche unsere Website: www.blaueskreuz-sh-tg.ch/spenden oder verwende den beiliegenden QR-Einzahlungsschein. **Herzlichen Dank!**



Spenden per TWINT treffen anonym bei uns ein. Bitte melde Dich, wenn Du eine Spendenbestätigung wünschst.

Überblick – Aktuelles

KafiTreff OASE

Reguläre Öffnungszeiten:

Dienstag: 17:30 – 19:30 Uhr

Freitag: 17:00 – 21:00 Uhr

Sonntag: 12:00 – 17:00 Uhr

Neu: jeden 1. Sonntag im Monat ab ca. 15:00 Uhr Film Anlass.



Es erwarten dich interessante Aktionen:

März: 50% auf Glaswaren

April: 50% auf Korbwaren / Messing / Zinn

Mai: 50% auf Bilder / Lampen



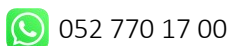
Reguläre Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 13:30 – 18:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 16:00 Uhr

→ **Hausräumungen** und **Entsorgungen** zu fairen Preisen – kontaktiere uns!

→ **Sende uns Bilder** deiner Ware **per WhatsApp** – wir beraten dich gerne!



Gesprächs- und Begegnungsgruppen

Thurgau

GGB – Gesprächsgruppe für Betroffene

generell am **1. Mittwoch des Monats**,
von **19:00 – ca. 21:00 Uhr**,
in der OASE, Hermannstrasse 4a,
8570 Weinfelden.

GGA – Gesprächsgruppe für Angehörige

generell am **1. Donnerstag des Monats**,
von **18:30 – ca. 20:00 Uhr**,
in der OASE, Hermannstrasse 4a,
8570 Weinfelden

Anmeldung für die Gruppenteilnahme: 071 622 26 55 / info.sh-tg@blauskrenz.ch

Schaffhausen

GGB – Gesprächsgruppe für Betroffene

jede **zweite Woche am Donnerstag**,
von **18:30 – ca. 20:00 Uhr**,
auf der Fachstelle, Neustadt 17,
8200 Schaffhausen.

GGA – Gesprächsgruppe für Angehörige

jede **vierte Woche am Donnerstag**,
von **18:30 – ca. 20:00 Uhr**,
auf der Fachstelle, Neustadt 17,
8200 Schaffhausen.

Anmeldung für die Gruppenteilnahme: 052 624 78 88 / info.sh-tg@blauskrenz.ch

Abweichungen sind möglich:

Bitte beachte die aktuellen Daten und Termine auf unserer Webseite!



Gebetstreffen

Jeden **ersten Montag des Monats**, von **15:00 Uhr bis 16:00 Uhr**,
in der Geschäfts- und Fachstelle Thurgau, Schulstrasse 1, 8570 Weinfelden.

Nächste Daten: 30. März | 04. Mai | 01. Juni



Wer gerne gemeinsam mit anderen für die Anliegen des Blauen Kreuz beten möchte, ist herzlich willkommen.

Bei Fragen steht Myrtha Wullschleger gerne zur Verfügung:

Tel.: 071 622 27 44

E-Mail: mywullschleger@bluemail.ch



Blau Kreuz Schaffhausen-Thurgau

Geschäftsstelle - Schulstrasse 1 • 8570 Weinfelden • 071 622 26 55

Fachstelle Thurgau • Schulstrasse 1 • 8570 Weinfelden • 071 622 26 55

Fachstelle Schaffhausen • Neustadt 17 • 8200 Schaffhausen • 052 624 78 88

info.sh-tg@blaueskreuz.ch • www.shtg.blaueskreuz.ch



Thurgau 